



Wasser marsch!

Beim „ActionDay“ der Feuerwehr Aying blieb kein Auge trocken. Im Rahmen des Ferienprogramms luden die Floriansjünger zu erlebnisreichen Stunden ins Feuerwehrgerätehaus. Insgesamt kamen 36 Mädchen und Buben im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren, die von den Feuerwehrleuten in drei Altersgruppen unterteilt wurden. Es gab den ganzen Tag über mehrere Praxisübungen zu bewältigen. Kommandant Hartmut Müller-Tolk gab als Devise aus: „Nicht nur zuschauen, sondern selber machen!“ In diesem Sinne lernten die Kleinen hautnah die Feuerwehr kennen, wenn es beispielsweise darum ging, ein Strohfeuer mit den Feuerpat-schen auszuschlagen, mit dem Pulverlöscher ein Holzfeuer zu bändigen und die Qualität eines Leichtschums kennen und schätzen zu lernen. Die Feuerwehrleute zeigten auch, wie ein Rauchmelder funktioniert, denn solche sind beispielsweise auch in der Grundschule in Großhelfendorf vorhanden. Und der Besucherschar wurde das Absetzen des Notrufs nochmals ans Herz gelegt. Der eigentliche Höhepunkt für die Neun- bis Zwölf-jährigen war der Löschaufbau, der in einer Wasserschlacht endete. Da kamen auch die Ausbilder nicht trockenen Fußes vom Übungsplatz weg.